

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 175.09 / 28.04.2009

Besser lernen in schallgedämmten Räumen

Zum morgigen internationalen Tag gegen Lärm erklärt die bildungs- und gesundheitspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

In vielen Räumen, in denen gelernt werden soll, herrscht ein Schall wie in einer Blechbüchse. Wir müssen in Kitas, Schulen und Hochschulen den Schallschutz in Klassenräumen und Gruppenräumen deutlich verbessern. Dazu werden wir einen Landtagsantrag zur nächsten Sitzung einbringen.

Derzeit stehen angesichts der Schulreform, des Krippenausbaus und des Konjunkturpaketes II, aber auch aufgrund der Möglichkeiten weiterer Landesförderung und des kommunalen Investitionsfonds in Schulen, Hochschulen und Kindertagesstätten wesentliche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an. Diese Weichenstellung gilt es jetzt für den Schallschutz zu nutzen und insgesamt die Baubestimmungen auf der Grundlage der DIN 18041 und 4109 entsprechend ändern.

Das Ausmaß und die Folgen von Lärm in der Schule, aber auch in anderen öffentlichen Räumen, in denen sich Kinder und Jugendliche zum Lernen und Spielen aufhalten, werden weit unterschätzt, ebenso die Möglichkeiten des technischen Schallschutzes.

Die Frustration wegen schlechter Akustik verstärkt den Anreiz, im Unterricht ganz abzuschalten oder andere zu übertönen, so dass der allgemeine Lärmpegel weiter ansteigt und der allgemeine Lernerfolg sinkt.

Dies benachteiligt am meisten diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sowieso Konzentrationsschwierigkeiten oder Probleme mit dem Hören und Sprechen haben. Ihr Bildungserfolg insbesondere beim Lesen und Schreiben lernen und im Fremdsprachenunterricht wird erheblich erschwert. Dies gilt vor allem für Kinder, die Deutsch nicht als Muttersprache beherrschen.

In einer Raumakustik mit zuviel Nachhall oder eindringendem Außenlärm müssen pädagogische Kräfte, ihre Stimme ständig überanstrengen. Stimmbänderkrankungen, Hörschäden

und Nervenleiden durch Lärmbelastung sind eine der häufigsten Gründe der Frühpensionierung auch und gerade besonders engagierter ErzieherInnen und Lehrkräfte. Es lernt und lehrt sich besser in schallgedämpften Räumen.
